



KRIEG IN EUROPA

DIE UKRAINE AUF DEM WEG NACH EUROPA?

Podiumsdiskussion zum Stand der
europäisch-ukrainischen Beziehungen

25.09.2024

19:00 - 20:30 Uhr

Evangelisches Bildungszentrum
Hospitalhof
Stuttgart

PROGRAMM

19:00	Herzlich willkommen! Ulrike Kammerer Studienleiterin des Evangelischen Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart Andreas Lehrfeld Programmreferent, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Vortrag Dr. Franziska Davies Osteuropa-Historikerin, Ludwig-Maximilians- Universität (LMU) München	Alena Fink-Trauschel MdL Sprecherin für Berufliche Bildung, Europa, Frauen, LSBTTIQ und Musik der FDP/DVP- Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg Moderation Axel Müller europapolitischer Bildungsreferent, Europa Zentrum Baden-Württemberg <i>Zeit für Ihre Fragen</i>
20:30	Podiumsdiskussion Dr. Franziska Davies Dr. Stefan Lorenzmeier Akademischer Oberrat an der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg	Ende der Veranstaltung musikalische Begleitung: Kalyna ukrainische Sängerin

VORGESTELLT



Dr. Franziska Davies
arbeitet als Osteuropa-Historikerin an der
Ludwig-Maximilians-Universität München.
Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählt
die Geschichte der Ukraine im 19. und 20.
Jahrhundert. Sie ist Mitherausgeberin des
2023 erschienenen Buches "Die Ukraine in
Europa. Traum und Trauma einer Nation".



Dr. Stefan Lorenzmeier
ist Akademischer Oberrat an der
Juristischen Fakultät der Universität
Augsburg. Von 2016 bis 2020 untersuchte er
zusammen mit weiteren Juristen die
Konsequenzen des Assoziierungs-
Abkommens zwischen der EU und der
Ukraine.



Alena Fink-Trauschel MdL
ist seit März 2021 Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg und die jüngste
Abgeordnete in dessen Geschichte. Sie
vertritt die FDP/DVP-Fraktion und ist
Vorsitzende des Arbeitskreises im
Ausschuss für europäische und
internationale Angelegenheiten sowie
Sprecherin für europäische Angelegenheiten.

ZUM THEMA!

Der ukrainische Weg nach Europa wurde spätestens 2013 im Rahmen der Revolution der Würde (Euromaidan) beschritten, die eine demokratische Entwicklung verstärkte. Auslöser für die Massenproteste war die Nichtunterzeichnung des Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Union (EU), das 2014 durch die neue Regierung abgeschlossen werden konnte und 2017 in Kraft trat. Seit 2019 ist der EU-Beitritt der Ukraine in der Verfassung des Landes verankert. Der russische Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 wirkte wie ein Fanal für die europäischen Bestrebungen des Landes: nur wenige Tage später reichte der ukrainische Präsident Selenskyj bei der EU ein offizielles Beitritts-gesuch ein. Im Juni 2022 wurde der Ukraine der Kandidatenstatus verliehen. Die im Dezember 2023 beschlossenen Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine sind im Juni 2024 gestartet.

Inwiefern versteht sich die Ukraine als europäischer Staat? Kann die Ukraine alle Kriterien für eine Aufnahme in die EU erfüllen? Diese und weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen, der Osteuropahistorikerin **Dr. Franziska Davies**, dem Juristen **Dr. Stefan Lorenzmeier** und der Landtagsabgeordneten **Alena Fink-Trauschel** diskutieren - und mit Ihnen!

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit leistet mit dieser vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Veranstaltung einen Beitrag dazu, die Ziele der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030, insbesondere im Bereich Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, bekannter zu machen. Sie findet in Kooperation zwischen dem **Landesbüro Baden-Württemberg der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit**, dem **Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart**, dem **Europa Zentrum Baden-Württemberg**, **Europe Direct Stuttgart** und dem **Ukrainischen Atelier für Kultur und Sport** statt.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Reinhold-Maier-Stiftung
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Geneviève Loukakis
Telefon +49 711 220707 33
Genevieve.Loukakis@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/xccdp

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

DIE UKRAINE AUF DEM WEG NACH EUROPA?

25.09.2024, 19:00 Uhr, Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof, Stuttgart

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.